

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass Herr Gosemann irrtümlich nicht als „anwesend“ verzeichnet wurde.

Es bestand Einvernehmen, auf Grund eines Einwandes von Frau Leitterstorf zu Tagesordnungspunkt 4.8, „Nahversorgung Niederpleis“, auf Seite 15 nach dem ersten Absatz folgenden Text einzufügen:

„Frau Leitterstorf äußerte sich besorgt über die Größe des Nahversorgungszentrums mit über 2.500 qm Netto-Verkaufsfläche und drei weiteren Fachmärkten außer dem erwünschten Lebensmittel-Vollsortimenter. Sie verwahrte sich gegen die Bezeichnung im Flyer der Wählergemeinschaft „AUFBRUCH!“ als „Trickserin“.

Der Bürgermeister wies ferner auf Einwendungen der SPD-Fraktion hin:

TOP 4.8 Seite 15 muss folgender Passus vor "Der Bürgermeister ergänzte...." eingefügt werden:

„Mit Blick auf eine seitens der CDU bereits terminierte Bürgerversammlung/Bürgerinformation wiederholte Frau Bergmann-Gries ihre Forderung nach einer Informationsveranstaltung durch die Stadtverwaltung.“

Der Bürgermeister erläuterte, Frau Bergmann-Gries habe in ihrem lang andauernden Wortbeitrag u.a. das Thema der Informationsveranstaltung angesprochen und sich dafür ausgesprochen, dass eine solche durch die Verwaltung durchgeführt wird. Protokollarisch sei dies erfasst.

TOP 4.8 Seite 16: Bei den Ausführungen von Frau Feld-Wielpütz muss hinzugefügt werden:

„Frau Feld-Wielpütz führte aus, dass die Bürgerversammlung der CDU die Frage des Standorts "da oder da?" beantworten solle.

Der Bürgermeister erläuterte, Frau Feld-Wielpütz habe diese Äußerung vor der Sitzungsunterbrechung in einem emotional geprägten Wortbeitrag getätigt. Nach der Sitzungsunterbrechung hatte Herr Knülle gefragt, wie dies gemeint sei und ob der Standort Pleistalstraße für die CDU noch in Frage komme.

Die hierzu erfolgte Protokollierung gibt den wesentlichen Beratungsverlauf wieder.

TOP 14.1 ö.T. Seite 29

Realschule Menden

Herr Schmitz-Porten bat den Bürgermeister hier tätig zu werden, da alle Fraktionen des Rates den auslaufenden Schulen“ im Rahmen der Gesamtschulkampagne versprochen hatten, sich für einen ordnungsgemäßen Auslaufbetrieb einzusetzen.

Der Bürgermeister erläuterte, Herr Schmitz-Porten habe als Einleitung zu seiner Frage die beschriebene Unterstützung festgestellt. Er fragte sodann nach Informationen zu der

Versetzung der Schulleitung und „ob wir hier tätig werden müssen“. Eine konkrete Bitte zu einem Handeln des Bürgermeisters wurde nicht geäußert, sondern nur die Frage, ob der Verwaltung Erkenntnisse vorliegen.

Der Rat nahm die Niederschrift im Übrigen zur Kenntnis.